

**Werden der Empfangsclient bzw. Empfangsclient+ kostenfrei zur Verfügung gestellt?**

*Der Empfangsclient/Empfangsclient+ wird in NRW kostenfrei zur Verfügung gestellt.*

-----

-----

**Wenn man die Daten auch per Fachverfahren abholen kann, könnte man die Antragsdaten dann auch vom eigenen Serviceportal abholen? Im Serviceportal gibt es schließlich ebenfalls ein Backend zur Bearbeitung der Anträge.**

*Das WSP.NRW verfügt über mehrere Schnittstellen zum Versand/Empfang von Antragsdaten und bietet eine zusätzliche Option zur Antragsstellung für die Endnutzer neben bereits vorhandenen Service-Portalen. Eine Anbindung des eigenen Back-Ends sollte via die bereits geteilten Schnittstellen möglich sein, da die Antragsdaten in standardisierten Dateiformaten versendet werden.*

-----

-----

**Wie viele Postfächer müssen die Bürgerinnen und Bürger noch pflegen. Hier scheint nicht an den Nutzerkomfort gedacht zu werden. Wieso wird nicht auf die BundID inkl. Postfach zurückgegriffen?**

*Der Empfangsclient wird in seiner finalen Ausprägung im Rückkanal die BundID inkl. Postfach verwenden. Für die Bürgerinnen und Bürger entfällt somit ein zusätzliches Postfach, anstatt, dass eines hinzugefügt wird. Auf Seiten der angebundenen Verwaltungen wird der Rückkanal des Jira-Systems via des BundID-Postfach ersetzt.*

-----

-----

**Welche Fachverfahren werden unterstützt? Wird der Rückkanal beim Fachverfahren ebenfalls unterstützt?**

*Das WSP.NRW unterstützt die bestehenden XÖV-Standards. Insofern ein Fachverfahren befähigt ist, einen XÖV-Standard einzusetzen, wird dieses Fachverfahren auch vom WSP.NRW unterstützt. Das WSP.NRW verwendet aktuell das Jira-System als Rückkanal und als Kommunikationsweg zum Antragssteller. Zukünftig wird dieser Kommunikation durch Postfächer der BundID, etc. abgedeckt.*

-----

-----

**Welche Aufgaben entstehen konkret für die Kommune bzw. den IT-Dienstleister?**

*Zum jetzigen Zeitpunkt sind die genauen Arbeitsschritte noch in der Klärung. Weitere Informationen zu konkreten Arbeitsschritten für die Kommunen und etwaige IT-Dienstleister folgen zum entsprechenden Zeitpunkt.*

-----

-----

**Welche Schritte müssen wir als Kommune durchführen, damit die Anbindung an das Fachverfahren funktioniert?**

Zunächst müssen die Informationen zu der Jira-Schnittstelle mit dem Fachverfahrenshersteller geteilt werden. Diese sind zu finden unter: <https://wsp-veroeffentlichungen.nrw/dokumente/> . Anschließend muss der entsprechende Fachverfahrenshersteller beauftragt werden, sein Fachverfahren für eine Anbindung zu befähigen.

-----

-----

**Kann die Weboberfläche des Empfangsclients bereits gezeigt werden?**

*Die Web-Oberfläche des Empfangsclients wird zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt.*

-----

-----

**Sind flächendeckende Schulungen zum Empfangsclient zwingend erforderlich?**

*Schulungen zur Nutzung des Empfangsclients sind nicht zwingend erforderlich.*

-----

-----

**Kann der Empfangsclient auch für andere Services/Portale nachgenutzt werden?**

*Ja, der Empfangsclient ist grundlegend so konzipiert, dass dieser für verschiedene Anwendungen genutzt werden kann und ist nicht anwendungsspezifisch an das WSP.NRW gekoppelt.*

-----

-----

**Als Kreis in NRW haben wir derzeit nur begrenzt viele Dienste des WSP und auch äußerst geringe Fallzahlen - Für die Bearbeitung hier intern gibt es meines Wissens nach auch kein Fachverfahren. Was sind die konkreten pflichtigen To Dos (inkl. geschätzten Zeitaufwand) die auf uns zukommen im Rahmen der Umstellung?**

*Zum jetzigen Zeitpunkt sind die genauen Arbeitsschritte noch in der Klärung. Weitere Informationen zu konkreten Arbeitsschritten für die Kommunen und etwaige IT-Dienstleister folgen zum entsprechenden Zeitpunkt.*

-----

-----

**Habe ich es richtig verstanden, dass man künftig seinen eigenen ePayBL-Mandanten am WSP anschließen kann?**

*Ja, dies wird über die Parametrisierung der XBezahldienst-Schnittstelle erreicht. Im PVOG und im DVDV werden Parameter hinterlegt, die es erlauben den gewünschten ePayBL Server und den konfigurierten Mandanten anzusteuern.*

-----

-----

**Wird neben ePayBL auch die Anbindung der Bezahlplattform pmPayment von GovConnect unterstützt?**

*Ja, das wird unterstützt. Die Voraussetzung für eine Anbindung ist, dass die Bezahlplattform eine XBezahldienst-Schnittstelle anbietet.*

**Gibt es darüber hinaus weitere Newsletter/Infomails, wo man ggf. nicht im Verteiler (wenn ja - an wen wende ich mich?) ist oder kommen keine weiteren Info-Mails an die Kommunen?**

- *Alle Mails gehen an die uns bekannten OZG-Koordinierenden und den digital@Verteiler. Weitere Verteiler haben wir nicht.*

**Gibt es eine Liste, aus der hervorgeht, welche Onlinedienste ganz konkret zu welchen Leika - Nummer gehören und welche Verantwortlichkeiten es bei den Leistungen gibt?**

- *Diese Liste finden Sie unter <https://wsp-veroeffentlichungen.nrw/weiterfuehrende-informationen/>*
- *Verantwortlichkeiten werden nicht und dürfen nicht von uns festgelegt werden. Wir können nur Empfehlungen aussprechen. Da es hier immer wieder zu Missverständnissen und Problemen gekommen ist haben wir uns entschieden die Empfehlungen rauszunehmen.*

**Tote Links**

- *Bei toten Links sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. An sich sollte es keine toten Links geben, sollte sich jedoch einer finden würden wir uns über eine kurze Mitteilung freuen, damit wir dem auf den Grund gehen können.*
- *Die Aussage unseres Supports ist hier etwas unglücklich geraten*

**Vielen Dank für die Hinweise zu den bundeseinheitlichen Trust Badges, wir setzen uns hiermit auseinander und werden auf Sie zukommen.**